

## Stellungnahme zum Haushaltsplan 2016

Vorbericht Seite 7

Der Haushaltsplan 2016 in Zahlen

Vorbericht Seite 8 Woher kommen die Mehrungen?

Vorbericht Seite 10 (Grafik) Wie ist der Haushalt finanziert?

Maßnahmen des Vermögenshaushalts

Entwicklung Steuerkraftzahlen

Durchschnittliche Steuerkraft in Bayern 2011 = 786,20 € , 2016 = 1.101,50 €

Steigerung 40,1 % in 6 Jahren

Burgthann 2011 = 632,95 €, 2016 = 746,34 € Steigerung 17,9 %

Weil sich die Gemeinde dadurch noch mehr vom Landesdurchschnitt

Entfernt hat, ist in diesem Zeitraum die Schlüsselzuweisung um 718.672 € (102,8 %) gestiegen.

Die Einnahmen hatten also in Bayern eine Dynamik wie man das über 6 Jahre mit solchen

Steigerungsraten noch nicht gesehen hat.

Schwimmen nun die Gemeinden im Geld?

Die meisten nicht. Gerade die Gemeinden die nur durchschnittlich oder gar unterdurchschnittlich von dieser Entwicklung partizipiert haben nicht.

Beispiel Burgthann:

Einnahmemehrung aus Steuerkraft:	1.417.000 €
Einnahmemehrung aus Schlüsselzuweisung	1.118.000 €
Ausgabenmehrung Kreisumlage	852.000 € (22,0 %)
Ausgabenmehrung Zuschüsse Kindertagesstätten	617.000 € (87,4 %)
Steigerung sonstige Ausgaben	873.000 € (15,3 %)
Verbleiben:	193.000 €

Dadurch hat sich in den letzten Jahren für die Gemeinde eine moderate Erhöhung der freien Finanzspanne ergeben. Gleichzeitig mussten aber gerade bei den Kinderbetreuungseinrichtungen erhebliche zusätzliche Investitionen getätigt werden.

Was sagen uns diese Zahlen für die Zukunft:

1. Es ist nicht davon auszugehen, dass diese enormen Einnahmewachse für alle Zeiten generiert werden können.
2. Es ist auch nicht auszuschließen, dass die Einnahmen irgendwann mal stagnieren oder gar rückläufig sind.
3. Wenn nicht gleichzeitig mit einer rückläufigen Einnahmedynamik auch bei den Ausgaben gebremst wird schießen die Haushalte über kurz oder lang durch die Decke.
4. Die derzeitige Einnahmesituation hat zu einer Ausgabeneuphorie geführt die auf Dauer nicht gut gehen kann.

Welche Herausforderungen kommen künftig auf die Kommunen zu?

1. Die derzeitigen Zuwachsraten bei den Sozialausgaben sind mit dem zu erwartenden Wirtschaftswachstum nicht mehr kompatibel.
2. Aufgrund der demographischen Entwicklung werden die Herausforderungen im Sozialbereich eher noch größer.
3. Durch die derzeitige Nullzinspolitik der Notenbanken bricht vielen ein Großteil ihrer privaten Altersvorsorge weg. Dadurch können auf die Kommunen zusätzliche Sozialkosten zu kommen.
4. Eine älter werdende Gesellschaft hat mittelfristig auch weniger aktive Erwerbstätige,

so dass die Steuereinnahmen stagnieren oder gar rückläufig sein können.

5. Wenn die Sozialkosten steigen und die Steuereinnahmen stagnieren bleibt automatisch weniger Geld für alle anderen Aufgabenbereiche.

Was kann man heute tun um die Gemeinde zukunftsfähig zu machen?

1. Der Verzicht auf die Schaffung von Infrastruktureinrichtungen, die nicht dringend erforderlich sind, vermeidet für die Zukunft erhebliche Ausgaben bei Bauunterhalt und Gebäudebewirtschaftung, sowie im Personalbereich.
2. Durch Eigenmittel finanzierte Investitionen z.B. Schulhausneubauten, Straßen, Wasserversorgung oder Kläranlage kann man den Mittelbedarf über Jahrzehnte klein halten.
3. Durch Investitionen in die Energieeinsparung können langfristig Jahr für Jahr Kosten vermieden werden.
4. Die Kommunen werden nicht um hin kommen die höheren politischen Ebenen zum Verzicht auf Leistungsgesetze anzumahnen, die langfristig nicht finanzierbar sind.

Ich denke, dass wir in vielen Punkten in Burgthann auf einem guten Weg sind.

Wir sollten in unseren Bemühungen nicht nachlassen, sondern sie eher noch

verstärken. Die Zukunft unserer jungen Generation sollte uns das wert sein.

Aber machen wir uns nichts vor, die entscheidenden Weichen werden nicht in

Burgthann gestellt. Und ob es am Ende reichen wird liegt nicht allein in unserer Hand.

Aber es wär doch schon was, wenn man uns nicht nachsagen kann, wir hätten uns

nicht nach Kräften bemüht.

In diesem Sinne – bleiben wir in unserer Finanzpolitik seriös. Der Haushaltsplan 2016

erfüllt dieses Kriterium und kann deshalb zur Beschlussfassung empfohlen werden.